

Wettbewerb und Leitungstätigkeit voll auf die umfassende Intensivierung richten

Zur Berichterstattung der Parteiorganisation des Stammbetriebes des VEB Bandstahlkombinat Eisenhüttenstadt vor dem Sekretariat des ZK der SED

(NW) Vor dem Sekretariat des ZK der SED berichtete die Parteiorganisation des Stammbetriebes des VEB Bandstahlkombinat Eisenhüttenstadt über Ergebnisse und Erfahrungen in der politisch-ideologischen Arbeit bei der Entwicklung der Veredlungsmetallurgie unter besonderer Berücksichtigung des Aufbaus und der Inbetriebnahme des Konverterstahlwerkes. Das Sekretariat bestätigte den Bericht und beschloß eine Stellungnahme.

In ihrem Bericht ging die Parteiorganisation davon aus, daß sich die Werktätigen des VEB Bandstahlkombinat Eisenhüttenstadt mit ihrer Deutschen Demokratischen Republik und der klugen, zukunftsorientierten Friedenspolitik der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands auf das engste verbunden fühlen und den XI. Parteitag der SED im Sinne der klassenmäßigen Traditionen der „Roten Hochöfen“ vorbereiten. Ihre Initiativen sind darauf gerichtet, den Plan 1985 einschließlich der in Leipzig beim Seminar des ZK der SED mit den Generaldirektoren und Parteiorganisatoren des ZK übernommenen Verpflichtungen allseitig zu erfüllen, das neue Konverterstahlwerk voll zu beherrschen und den Aufbau des Warmwalzwerkes als letzten Schritt zur Schließung des metallurgischen Zyklus in enger Zusammenarbeit mit der UdSSR hocheffektiv durchzuführen.

Das Sekretariat des ZK würdigte in seiner Stellungnahme die initiativreiche und schöpferische Arbeit der 11 000 Werktätigen des Stammbetriebes des VEB Bandstahlkombinat „Hermann Matern“ und bekräftigte: Mit der Errichtung des Konverterstahlwerkes hat sich das Eisenhüttenkombinat Ost zum Kernstück der Veredlungsmetallurgie entwickelt, beeinflußt nachhaltig mit seinen Erzeugnissen die Produktions-, Effektivitäts- und Qualitätsentwicklung in vielen Bereichen der Volkswirtschaft und trägt maßgeblich zur Stärkung der Exportkraft der DDR bei.

Auf folgende Aufgaben konzentrieren

Das Sekretariat des Zentralkomitees der SED orientiert die Parteiorganisation in der weiteren Vorbereitung des XI. Parteitages der SED, sich besonders auf folgende Aufgaben zu konzentrieren.

1. Die entscheidende Aufgabe der politischen Füh-

rungstätigkeit der Parteiorganisation besteht darin, die Initiativen der Werktätigen, das große geistige, wissenschaftlich-technische und materielle Potential des Stammbetriebes für höhere Leistungen zur weiteren stabilen und dynamischen Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR und zur Sicherung des Friedens zu mobilisieren. Dazu sind die Partei- und Massenarbeit, der sozialistische Wettbewerb und die gesamte staatliche Leitungstätigkeit noch entschiedener auf die Anforderungen der neuen Etappe der Verwirklichung der ökonomischen Strategie einzustellen, um mit aller Konsequenz die umfassende Intensivierung durchzuführen.

Der Parteiorganisation wurde empfohlen, überall die besten Bedingungen zu schaffen, damit die Arbeitskollektive täglich und allseitig ihre Planaufgaben sowie ihre nach dem Leipziger ZK-Seminar eingegangenen Verpflichtungen erfüllen. Insbesondere geht es darum, mit der Plandiskussion für das Jahr 1986 alle Werktätigen noch umfassender für die weitere Beschleunigung unseres dynamischen Wirtschaftswachstums zu gewinnen, vorhandene Reserven aufzuspüren, notwendige Vorschläge und Hinweise herauszufordern und planwirksam zu machen und mit dem Volkswirtschaftsplan 1986 einen guten Start für den kommenden Fünfjahrplanzeitraum zu gewährleisten.

Ihre verantwortungsbewußte politisch-ideologische und kadermäßige Vorbereitung der Parteiwahlen richtet die Parteiorganisation darauf, ihre Kampfkraft in allen Bereichen des Betriebes zu stärken und über die persönlichen Gespräche mit allen Mitgliedern und Kandidaten der Partei die Aktivität und Initiative der Kommunisten für die abstrichlose Erfüllung der Beschlüsse des Zentralkomitees der SED weiter zu erhöhen.

2. Um den geplanten Leistungs- und Effektivitätszuwachs zu sichern und zu überbieten, ist es erforderlich, den Beitrag von Wissenschaft und Technik gezielt zu erhöhen und ihn zum ausschlaggebenden Faktor für ein hohes Wachstum der Nettoproduktion und damit des Nationaleinkommens zu machen. Der Anteil neuer Erzeugnisse mit hohem Gebrauchswert und niedrigen Herstellungskosten ist durch zielgerichtete Forschungs- und Entwicklungsarbeit in den kommenden Jahren auszubauen. In diesem Zusammenhang unterstrich das Sekreta-